

# Glaubhaftigkeitsbeurteilung im Kontext der Revision des Sexualstrafrechts

6. November 2024 – Zürich, Kunsthaus

## Veranstaltungsort

Kunsthaus Zürich,  
Zürich

## Leitung

**Revital Ludewig**,  
Dr. phil.

**Thomas Geiser**,  
Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c.

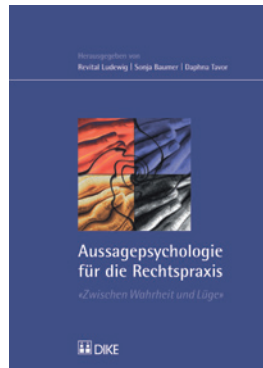
## Kosten

Die Kosten betragen CHF 580.– und beinhalten neben den Tagungsunterlagen das Buch «Aussagepsychologie für die Rechtspraxis». Das Buch umfasst 21 praxisorientierte Beiträge von 25 Autorinnen und Autoren (aus den Bereichen Rechtspsychologie, Justiz bzw. Gericht, Staatsanwaltschaft und Anwaltschaft) und gibt Einblicke in Methoden der Aussageanalyse.

## Hinweise

Die Tagung dient als mögliche Vertiefung der Weiterbildung «Zwischen Wahrheit und Lüge».

Falls Sie das Buch bereits besitzen oder nicht wünschen, kreuzen Sie bei der Anmeldung bitte das entsprechende Feld an.



## Anmeldung

[irp@unisg.ch](mailto:irp@unisg.ch)  
[irp.unisg.ch](https://irp.unisg.ch)

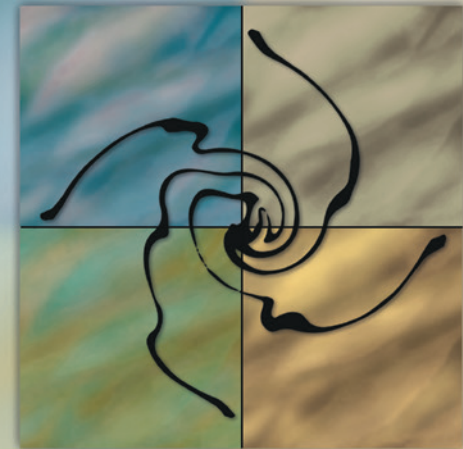
Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft  
und Rechtspraxis

Kompetenzzentrum für  
Rechtspsychologie



JETZT  
ANMELDEN

6. November 2024 – Zürich, Kunsthaus

Neue und alte Herausforderungen.

Glaubhaftigkeitsbeurteilung im Kontext der Revision des Sexualstrafrechts

Juristisches und psychologisches Wissen als Werkzeug.



Institut für Rechtswissenschaft  
und Rechtspraxis

Universität St.Gallen

Bodanstrasse 4

9000 St.Gallen

+41 71 224 24 24

[irp@unisg.ch](mailto:irp@unisg.ch)

[irp.unisg.ch](https://irp.unisg.ch)

From insight to impact.

# Glaubhaftigkeitsbeurteilung im Kontext der Revision des Sexualstrafrechts

## Themen und Adressatenkreis

Die Tagung befasst sich mit den Herausforderungen für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizei im Rahmen der Sexualstrafrechtsrevision. Um diesen Herausforderungen effizient begegnen zu können, werden sowohl juristische als auch psychologische Kenntnisse und methodische Grundlagen vermittelt.

Themen:

- Einblick in die rechtlichen Neuerungen im Sexualstrafrecht mit Schwerpunkt auf Schockzustand und «nein ist nein».
- «Nein ist nein»: Was ändert sich bei der Glaubhaftigkeitsanalyse in Aussage-gegen-Aussage-Situationen und was bleibt gleich?
- Aussagen über Schockzustand: Psychologische Grundlagen, Analyse verschiedener Fallvariationen, Vorgehen bei der Glaubhaftigkeitsüberprüfung.
- Staatsanwaltschaft und Gericht: Transparenz bei der Bewertung von Zeugenaussagen. Wie kann der Entscheidungsprozess transparent gestaltet werden? Wie kann das Urteil verständlich vermittelt werden?
- Polizei und Staatsanwaltschaft: Was muss erhoben werden, um die Glaubhaftigkeit von Aussagen beurteilen zu können? Konsequenzen für die Befragung.
- Suggestion im Rahmen von Therapien.

Das theoretische und praxisbezogene Wissen wird anhand von Vorträgen, Fallanalysen und Filmmaterial vermittelt.

Die Tagung richtet sich an Richter:innen, Staatsanwält:innen, Rechtsanwält:innen, Gerichtsschreiber:innen, sowie Mitarbeiter:innen der KESB und der Polizei.

## Tagungsleitung und Referierende

Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c. **Thomas Geiser**, ehem. Professor für Privat und Handelsrecht an der Universität St.Gallen, ehem. nebenamtlicher Bundesrichter

Dr. phil. **Revital Ludewig**, Fachpsychologin für Rechtspsychologie FSP, Gutachterin, Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie, IRP-HSG, Universität St.Gallen

lic. iur. **Michel André Fels**, Fürsprecher, Generalstaatsanwalt des Kantons Bern

Dr. iur. **Rolf Jäger**, Sonderstaatsanwalt, Oberstaatsanwaltschaft, Zürich

lic. iur. **Guido Marbet**, Alt-Oberrichter (im Zivil- und Strafrecht) und ehem. Präsident KOKES

**Daphna Tavor**, M.A. Psych, Fachpsychologin für Rechtspsychologie FSP, Gutachterin, Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie, IRP-HSG, Universität St.Gallen

# Programm

Ab 08.15	Begrüßungskaffee	
08.45	Eröffnung der Tagung	Thomas Geiser
08.50 – 09.20	«Schockzustand» und «nein ist nein» – eine Einordnung der Gesetzgebungsarbeiten zum Sexualstrafrecht	Michel Fels
09.20 – 10.15	«Nein ist nein»: Glaubhaftigkeitsanalyse bei Aussage gegen Aussage. <i>Was ändert sich, was bleibt gleich? Theoretische Grundlagen und Implikation für die Befragung</i>	Revital Ludewig
10.15 – 10.45	Pause	
10.45 – 11.45	Trauma und Aussage: Glaubhaftigkeitsanalyse bei «Schockzustand» (Fallanalyse mit Video)	Daphna Tavor Revital Ludewig
11.45 – 12.30	«Ja» und «Nein» im selben Fall. Auswirkungen auf die Analyse der Aussage	Rolf Jäger
12.30 – 13.30	Stehlunch	
13.30 – 15.00	Richterliche Entscheidungsfindung in Aussage-gegen-Aussage-Situationen im Kontext der Sexualstrafrechtsrevision: Herausforderungen, methodische Grundlagen, Lösungsansätze	
	(a) Im Spannungsfeld zwischen politischer/gesetzlicher Erwartung und Glaubhaftigkeitsanalyse	Guido Marbet
	(b) Klarheit und Empathie: Die Kunst der transparenten Vermittlung des Entscheidungsprozesses und Urteils in Aussage-gegen-Aussage-Situationen	Thomas Geiser
15.00 – 15.20	Pause	
15.20 – 16.20	Von Ritualen und psychischer Körperverletzung – ein Versuch der juristischen Annäherung an therapeutische Fehlbehandlungen	Michel Fels
16.20 – 16.50	Podium mit Inputs für die Praxis	Referierende
16.50 – 17.00	Zusammenfassung der Tagung	Thomas Geiser Revital Ludewig
17.00	Ende der Veranstaltung	